

Überparteiliche Bürgergemeinschaft Dachau e.V.

unabhängig · engagiert · bürgerorientiert



ÜB-Position zu künftigen Dachauer Gewerbeflächen

(Pressemitteilung vom 1. April 2015)

In den vergangenen Wochen haben sich die Stadtratsfraktion und der Vereinsvorstand der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau (ÜB) intensiv mit dem Thema Gewerbeentwicklung auseinandergesetzt. Dabei wurden insbesondere Wachstumsmöglichkeiten für künftige Gewerbeflächen im Stadtgebiet diskutiert. Dass die Gewerbesteuer für das strukturelle Gleichgewicht des städtischen Haushalts eine Schlüsselrolle spielt, hat nicht nur der ÜB-Fraktionsvorsitzende Rainer Rösch in seiner letzten Haushaltsrede unterstrichen.

Was das ehemalige MD-Gelände angeht, halten die Überparteilichen weiterhin am Entwurf von Trojan & Trojan fest. Dieser sieht emissionsarmes Gewerbe entlang der Bahnlinie vor. Darüber hinaus gehende Gewerbeflächen in zentraler Innenstadtlage sehen die Verantwortlichen der ÜB um den Vereinsvorsitzenden Markus Kandler schon wegen der Verkehrsproblematik als schwierig an.

Sollte die Ostumfahrung kommen, muss aus Sicht der Überparteilichen geklärt werden, welche Flächen östlich des bestehenden Industriegebiets zur Erweiterung geeignet sind. Dabei spielen neben Fragen der Erschließung auch Aspekte des Naturschutzes eine gewichtige Rolle. Bevor darüber hinaus über weitere Gewerbeflächen gesprochen wird, muss aus Sicht von Rainer Rösch auch die Nachfrage konkret gegeben sein.

Die ÜB spricht sich klar gegen ein Gewerbegebiet auf dem Areal zwischen dem ehemaligen Seeber-Gelände und dem Tiefen Graben aus. Eine Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet ist der Favorit der ÜB-Fraktion. Dazu ÜB-Stadtrat Dr. Peter Gampenrieder: „Aus unserer Sicht müssen genügend Freiräume im Stadtgebiet erhalten bleiben, vor allem in Dachau-Ost. Nachdem jetzt zum Thema Gewerbeflächen eine umfassende Bürgerbeteiligung beschlossen wurde, hoffe ich, dass sich die Dachauerinnen und Dachauer aktiv einbringen werden.“